

Wechsel an der Spitze

Kiwanis-Club Donauwörth „Gemeinsam gegen Gleichgültigkeit“.

Donauwörth Der Kiwanis-Club Donauwörth hat einen neuen Präsidenten: Hans Ulrich Treyz hat das Amt von seinem Vorgänger Fred Jansen übernommen. Bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben hat der neue Präsident Unterstützung von seiner Vize-Präsidentin Dr. Birgitt Mertin und der Schriftführerin Christiane Kickum. Den Vorstand vervollständigen der Schatzmeister Marco Kunz und die Vorsitzende des Charity Clubs Isabel Klausner.

Als Dank für seinen Einsatz im letzten Jahr erhielt der scheidende Präsident einen Korb voller Köstlichkeiten. Dem neuen Präsidenten ist das Miteinander der Mitglieder wichtig, außerdem setzt er auf Kontinuität, möchte aber auch Neues umsetzen. Kontinuität gilt beispielsweise in Sachen der Projekte, die unterstützt werden, wie z.B. die „Geheimsache Igel“. Bewährt sind auch die Veranstaltungen, bei denen durch den ehrenamtlichen Einsatz Einnahmen erzielt werden, z.B. das Kiwanis Oktoberfest, die Beteiligung beim Romantischen Weihnachtsmarkt auf der Altstadtinsel Ried oder die Bewirtung bei den Donauwörther Kulturtagen. Ein neues Projekt war die Blutspendeaktion gemeinsam



Der neue Vorstand von rechts: Präsident Hans Ulrich Treyz, Pastpräsident Fred Jansen, Vizepräsidentin Birgitt Mertin, Schatzmeister Marco Kunz, Vorsitzende des Charity Clubs Isabel Klausner, Schriftführerin Christiane Kickum und Pastpastpräsident Joachim Schoser. Foto: Matthias Wollbold.

mit dem BRK-Kreisverbands Anfang November. 2000 Blutkonserven werden pro Tag in Bayern benötigt, in ganz Deutschland sind es 15.000. Bisher sind lediglich fünf Prozent der bayerischen Bevölkerung Blutspender. Um dem gegen zu steuern, fand in der Ludwig-Auer-Schule ein Blutspendetag statt, der vor allem auch junge Erstspender angesprochen hat. „Wir sagen allen Lebensrettern Danke“, so

Präsident Treyz. „Für die größte Gruppe an Erstspendern gab es 250 Euro in Form von Donauwörther Zehnern und unter allen Spendern wurden zehn Einkaufsgutscheine von je 50 Euro von Via del Gusto verlost.“ Die Aktion zeigte Wirkung: Die Resonanz war riesig; zum Teil bildeten sich lange Warteschlangen. Stolze 56 Erstspender konnten akquiriert werden. (AZ)